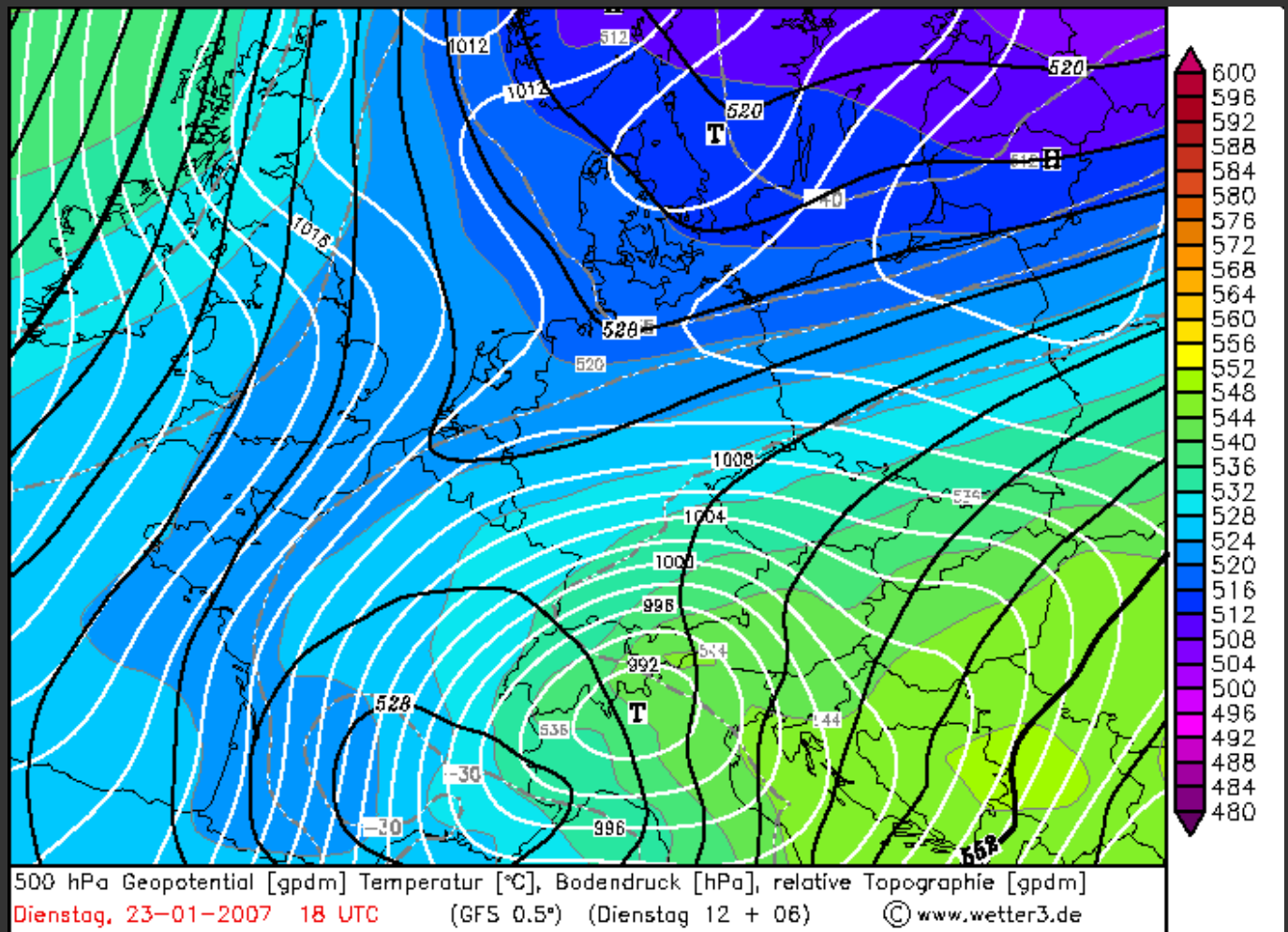


Neuschneemassen in Kärnten am 23sten Januar 2007

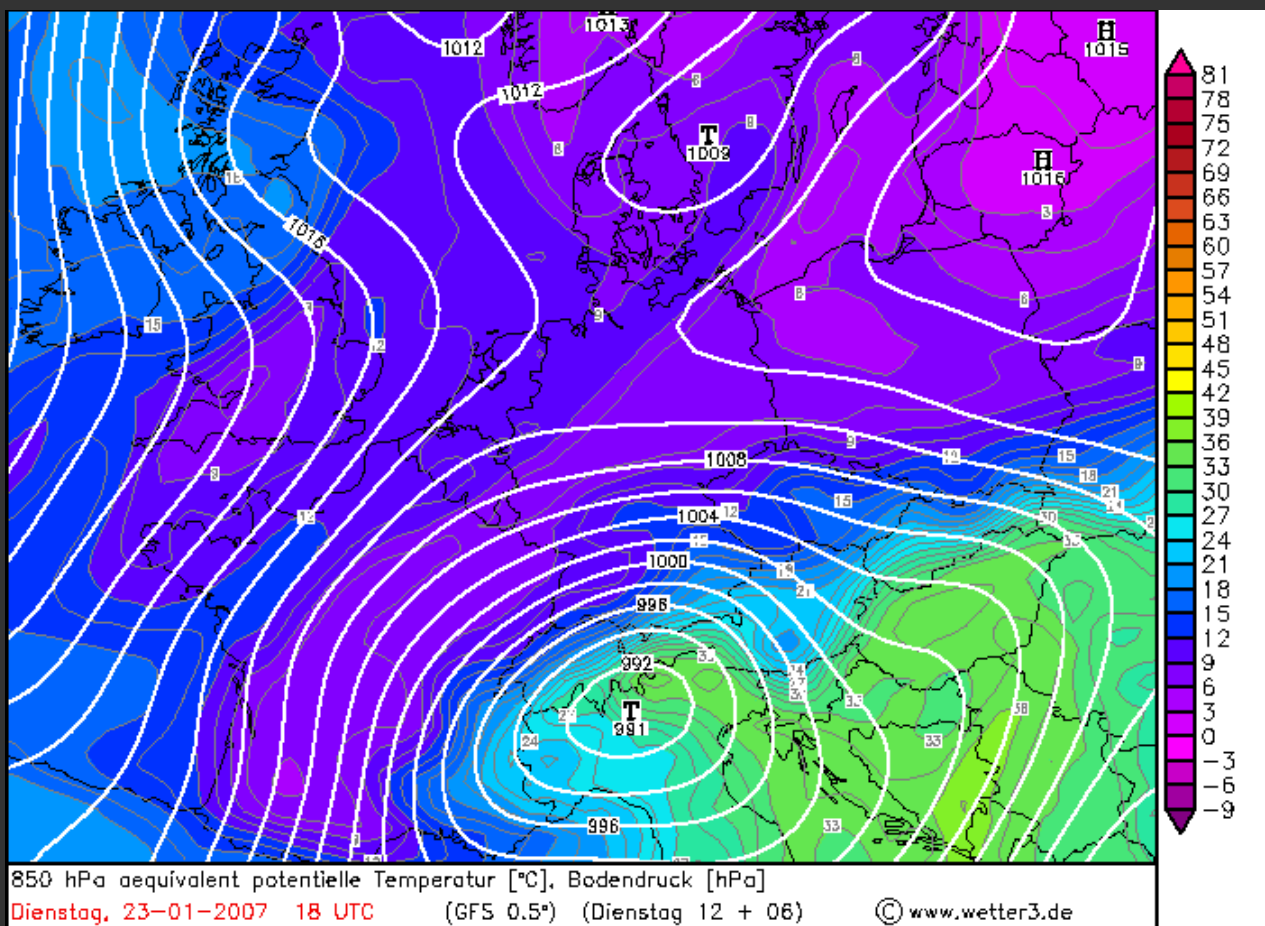
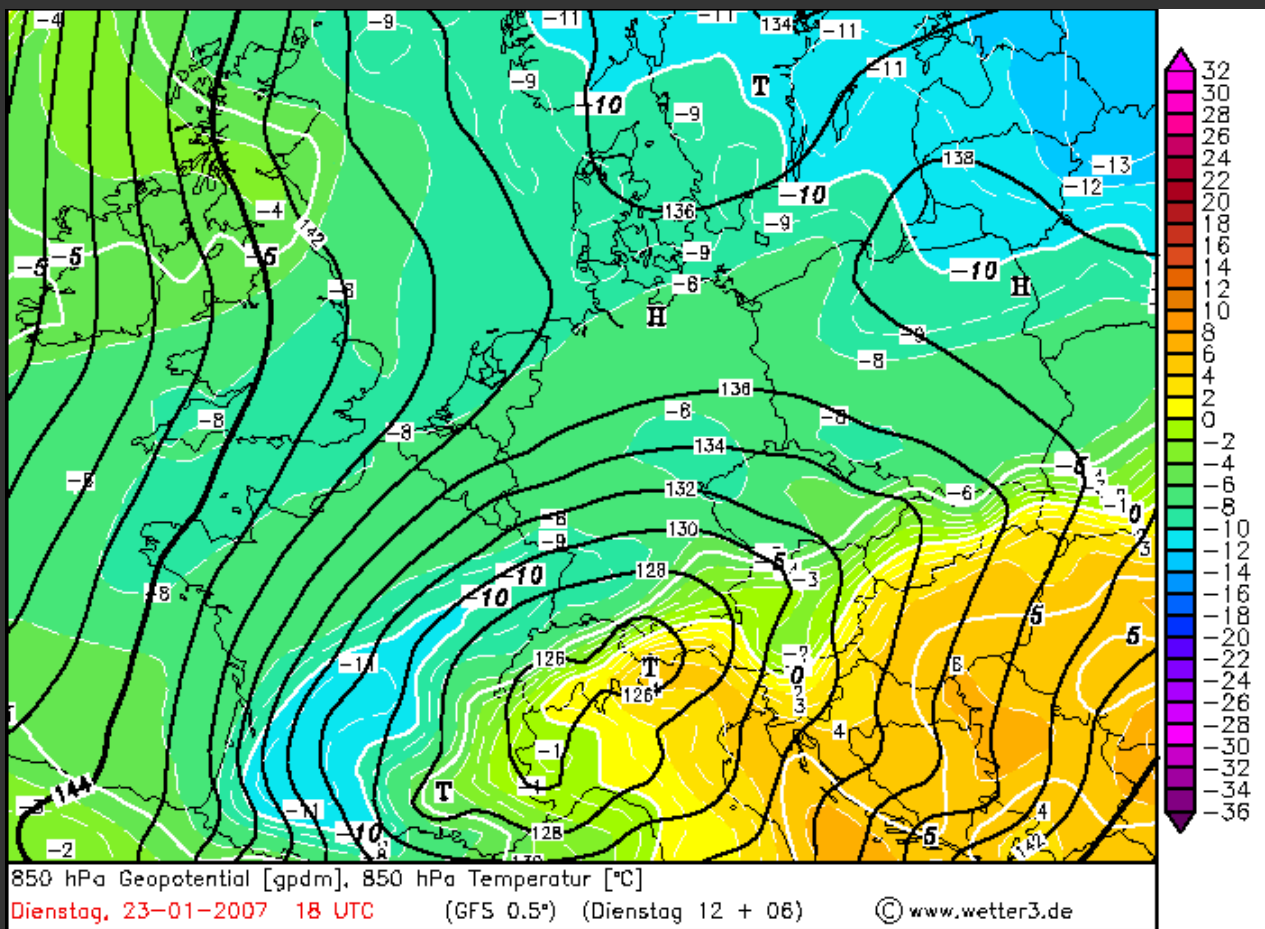
Ein markantes Norditalientief zieht am 23sten und 24sten Januar von der Poebene über die Alpen nach Tschechien und Polen. Dabei bringt es besonders in den südlichen Landesteilen erhebliche Niederschlagsmengen, die zumindest in höheren Lagen durchwegs als Schnee fallen - teilweise kommen auf den Bergen bis zu 100cm Neuschnee zusammen. Viele Fahrzeuglenker sind auf den plötzlichen Wintereinbruch nicht vorbereitet - Dutzende LKW und PKW bleiben hängen, leider sind auch einige Verletzte durch Unfälle zu beklagen. Besonders im Gail- und Drautal sind tausende Haushalte stundenlang ohne Strom (Ursache hierfür ist der durch den Nassschnee bedingte Schneebruch in Wäldern). Am Mittwoch Vormittag (24.01) entspannt sich die Lage allmählich.

Eine kleine Auswahl an GFS-Modellkarten:

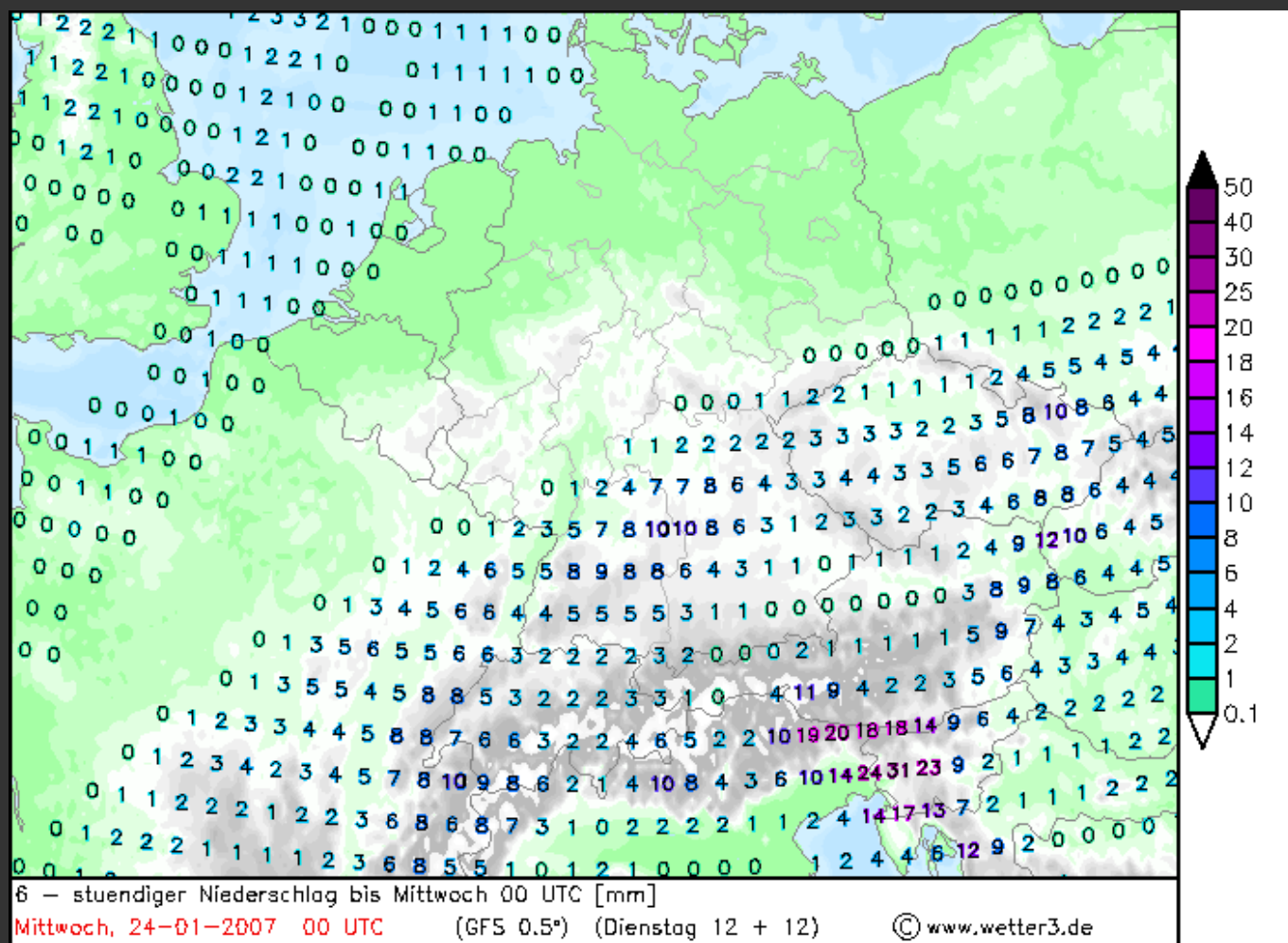


Gut zu erkennen das ausgeprägte Tiefdruckgebiet südöstlich von Österreich, das durch seine Anströmrichtung massiv feuchte Luftmassen gegen die Südalpen lenkt. Eine solche Wetterlage ist prädestiniert für hohe Niederschlagssummen im Süden von Österreich (vor allem Kärnten und Osttirol, aber auch Teile der Stmk).

850hpa Karte sowie äquiv. pot. Temp. zeigen deutlich, welche energetischen Luftmassen das Tief zur Verfügung hat. Teilweise werden in Kärnten selbst eingelagerte Gewitter registriert, die den Niederschlag lokal konvektiv verstärken:



Die Niederschlagssummenkarte (hier für 6h) zeigt deutlich, dass der Niederschlagsschwerpunkt in der „Knautschzone“ zwischen südlicher Anströmrichtung und Südalpen zu finden ist:



Hier nun noch drei verschneite Eindrücke aus dem Gailtal (Fotos © 2007 Skywarn Austria):





Danke an Andreas für die Bilder!